

Krankheit im Referendariat.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 13. Oktober 2021 11:05

[Zitat von miguelflower](#)

Hallo zusammen,

mein Referendariat fängt am 1. November an, aber leider habe ich einige Bedenken. Folgendes: Ich werde sehr leicht krank immer wieder kleinere Erkältungen und jetzt hab ich halt Angst im Ref, wenn ich zu oft krank werde, dass ich entlassen werden kann. Im Internet finde ich auch keine eindeutigen Passagen. Wäre es ratsam den Personalrat anzurufen?

Land NRW, Berufskolleg.

Danke

Ich würde denken, dass es für "arbeitsrechtliche" Konsequenzen aus vielen Krankheitstagen echt einiges braucht, aber für die Ausbildung, dein Wohlbefinden und dein Zurechtkommen im Kollegium könnten viele Krankheitstage echt ein Problem werden.

Ich würde folgendes empfehlen:

- mit einem Arzt sprechen, was vorbeugend unternommen werden kann (ggf. Grippe-Impfung, Vitamin D einnehmen, regelmäßiger Sport, Wechselduschen, Sauna,..., es gibt echt vieles, was man vorbeugend machen kann)
- auch wirklich versuchen das vom Arzt empfohlene durchzuziehen
- versuchen auf möglichst wenige Fehltage im Referendariat zu kommen
- trotzdem das Referendariat machen, denn nur weil man krank werden könnte ist kein guter Grund es nicht zu versuchen

Trotzdem möchte ich dir noch auf den Weg geben, dass es echt blöd ist, wenn man im Ref viel krank ist. Du verpasst ggf. Seminartage, an denen Prüfungsrelevante Themen besprochen werden, du wirst immer wieder aus deiner Unterrichtsplanung geworfen, musst neu planen und für die Schüler ist es auch nicht schön, wenn dauernd Unterricht ausfällt und vertreten werden muss.